

Das Format

Die MultimediaWerkstatt ist ein offenes Format für Interessierte zum Einsatz digitaler Medien in Unterricht und Lehre und findet während der Vorlesungszeit immer am dritten Dienstag im Monat von 15.30-17.30 Uhr statt. Hier werden insbesondere Freeware-Tools, Open Source-Produkte und neue Technologien für den Einsatz in Forschung, Lehre und Unterricht vorgestellt und gemeinsam getestet. Im Anschluss findet ab 18 Uhr der eLearning-Stammtisch im Café Albatros statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Infos zu aktuellen Themen der MultimediaWerkstatt finden Sie auf der Website von **studiumdigitale** unter: <http://tinygu.de/mmw>



Anregungen für weitere Themen an: mmw@studiumdigitale.uni-frankfurt.de

Wegbeschreibung

Ort

Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Str. 6-8, 1. Stock, Raum 109c

Wegbeschreibung

Ab Frankfurt Hauptbahnhof U4, U6 oder U7, Endstation Bockenheimer Warte. Von dort die Senckenberganlage Richtung Messe entlanggehen. Nach dem Senckenbergmuseum rechts in die Robert-Mayer-Straße einbiegen.

Kontakt

Michael Eichhorn, Ralph Müller
studiumdigitale
Zentrale eLearning-Einrichtung der
Goethe-Universität Frankfurt/Main
Tel.: 069/798-23609 / -24609
Fax: 069/798-22195
E-Mail: mmw@studiumdigitale.uni-frankfurt.de
WEB: <http://tinygu.de/mmw>



Offene MultimediaWerkstatt

Programm Wintersemester 2016/17

20. September 2016

Lern-Apps (nicht nur) für den Schulunterricht

Immer häufiger sind sie inzwischen nicht nur in Vorlesungssälen und Seminarräumen, sondern auch in Klassenzimmern anzutreffen: Mit Smartphones, Tablets oder dem Computer wird momentan in vielen Schulen experimentiert. Dass diese Geräte noch einiges mehr zu bieten haben als Youtube-Erklärvideos und Wikipedia-Recherche, erfahren Sie in der MultimediaWerkstatt im

September: Gemeinsam mit der Fremdsprachenlehrerin Marianne Fehn werden wir verschiedene, unkomplizierte (Lern-) Apps für den Einsatz im Unterricht (oder auch im Seminar) vorstellen und in Form eines Lernzirkels praktisch ausprobieren.

Gerne können Sie Ihr Smartphone oder Tablet mitbringen! Sie möchten selbst eine tolle Lern-App vorstellen?

Schreiben Sie uns an mmw@sd.uni-frankfurt.de
Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

ReferentInnen: Marianne Fehn (Gymnasiallehrerin für Englisch), Michael Eichhorn und Biljana Varzic (**studiumdigitale**)

Anmeldung: tinygu.de/MMWSep2016



18. Oktober 2016

Quantified Self

Unter dem Begriff des Quantified Self versteht man die Erfassung und Auswertung von eigenen körpergenerierten Daten wie z.B. zurückgelegte Schritte, verzehrte Kalorien oder den Schlafrhythmus. Die Daten werden mit Hilfe von Smartphone-Apps aufgezeichnet und können über das Internet mit einer Community geteilt werden. Das Ziel ist sowohl die Selbsterkenntnis durch Zahlen als

auch die Entwicklung von Strategien zur Selbstdisziplinierung und -optimierung. Befürworter loben diesen Ansatz zur Selbsterkenntnis, Datenschützer kritisieren die freiwillige Herausgabe der privatesten Daten. Mit dem Bildungswissenschaftler Dr. Thomas Damberger (Goethe-Universität) wollen wir in der MultimediaWerkstatt im Oktober

diskutieren, welche Relevanz das Self-Tracking im Kontext des Lehrens und Lernens haben kann. Eigene Geräte sind willkommen!

Referent: Dr. Thomas Damberger (FB Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt)

Anmeldung: tinygu.de/MMWOk2016



15. November 2016

Adaptive Learning: Ein Lehrer ganz für mich allein

Schon früh war mit der Idee des Lernens am Computer auch die Hoffnung verbunden, dass sich „adaptive Lernsysteme“ an die Lernbedürfnisse, Lernstile und den Lernfortschritt der Lernenden anpassen. Digitale Assistenzsysteme kennt man derzeit vor allem in Form von Sprachassistenten auf Smartphones wie Siri oder

Cortana. Der Einsatz intelligenter tutorieller Systeme als digitale Lerncoaches wird in den nächsten Jahren noch zunehmen. In der MultimediaWerkstatt im November werden wir diverse Ansätze und Beispiele für adaptive Lernsysteme vorstellen und unter anderem der Frage nachgehen, wie sich die Einführung adaptiver

Lernsysteme auf die Rollen von Lehrenden und Lernenden in Zukunft auswirken kann.

Referenten: Prof. Dr. Robert Lehmann (TH Nürnberg), Kevin Fuchs (HS Karlsruhe), Jochen Tanner (Lecturio)

Anmeldung: tinygu.de/MMWNov2016



17. Januar 2017

Digitale Badges

Mit Hilfe von digitalen Badges, also virtuellen Abzeichen, lassen sich erworbene Kompetenzen dokumentieren. Besonders geeignet ist diese alternative Form des Assessments in informellen und non-formalen Bildungssituationen als Nachweis außerinstitutionell erworbener Fähigkeiten. Welche Möglichkeiten

digitale Badges auch in formalen Lehr-Lern-Szenarien in Schule und Hochschule bieten, und wie genau der Einsatz dieser virtuellen Abzeichen funktioniert, werden wir in der MultimediaWerkstatt im Januar erfahren. Natürlich können Sie für die Teilnahme auch ein Badge erwerben!

Referentin: Prof. Dr. Ilona Buchem (Beuth Hochschule Berlin)

Anmeldung: tinygu.de/MMWJan2016



14. Februar 2017

Digitale Selbstvermarktung als WissenschaftlerIn

Wie mache ich mich, mein Forschungsgebiet und meine Arbeitsergebnisse im Netz sichtbar? Wie wichtig sind Plattformen wie ResearchGate, Academia.edu oder SocArXiv? Und brauche ich wirklich einen Twitter-Account? Junge Forscherinnen und Forscher sollten sich, neben der Pflege ihrer Publikationsliste, auch mit Fragen

zu ihrem eigenen Auftritt im Internet beschäftigen.

In der MultimediaWerkstatt im Februar gehen wir der Frage nach, welche Online-Profile sich lohnen und diskutieren gemeinsam mit dem Referenten über Möglichkeiten und Stolpersteine beim Aufbau der digitalen Identität als WissenschaftlerIn.

Referent: Lambert Heller, Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)

Anmeldung: tinygu.de/MMWFeb2017

